

PATHO-PACS

Das PATHO-PACS ermöglicht den Einstieg in die digitale Bildbetrachtung und Befundung von Gewebeschnitten in der Pathologie. Für jeden Bedarf die richtige Lösung!

Warum PATHO-PACS?

Demographisch bedingt steigt der Probeneingang in der Pathologie kontinuierlich an und die Fälle werden für die Pathologen immer komplexer. Der Arbeitsablauf in der Pathologie ist sehr zeitintensiv, es besteht der Wunsch nach **Effizienzsteigerung, standortunabhängigem Arbeiten sowie der Nutzung von Künstlicher Intelligenz.**

Fallrelevante Informationen sind für die Pathologen nicht an einer zentralen Stelle zu finden, denn die Bildanzeige ist im Pathologieinformationssystem nicht möglich. Eine Integration dieser Informationen in den Arbeitsablauf ist umso wichtiger.



Digitalisierung der Pathologie

Mit dem PATHO-PACS ist der Einstieg in die digitale Bildbetrachtung und Befundung von Gewebeschnitten in der Pathologie nur noch ein Schritt entfernt.

Digitalisierte Objektträger werden per DICOM an das PACS geschickt und können mithilfe des PACS Viewers in Hochauflösung am Monitor betrachtet und bearbeitet werden (Auf- und Durchlicht-Mikroskopie). Darüber hinaus lässt sich das modular aufgebaute PATHO-PACS über standardisierte Schnittstellen ans Pathologie-, Labor- oder Krankenhausinformationssystem anbinden. Somit wird die Zusammenführung aller fallrelevanten Informationen z.B. Patientendaten, Vorbefunde, makroskopische Aufnahmen und die digitalisierten Objektträger an einem zentralen Ort sichergestellt.

Das PATHO-PACS bildet den Grundstein für die Telepathologie, denn es ermöglicht den Pathologen mehr Flexibilität, denn die Bilddaten können von überall betrachtet und befundet werden. Die digitalisierten Objektträger lassen sich problemlos zum Erhalt von Zweitmeinungen verschicken und elektronisch archivieren.

Leistungsstarke Funktionen für Ihre Pathologie: Das PATHO-PACS im Überblick

+ Kompatibilität & Interoperabilität

- + Unterstützung aller gängigen Slide-Scanner und Bildformate
- + Tiefe Integration in das Pathologie- und Laborinformationssystem über etablierte Standards
- + Elektronische Archivierung

+ PATHO-PACS Viewer

- + Installierter und mobiler HTML5 Viewer (ortsunabhängige Bildbetrachtung, Zweitmeinungen, Telepathologie)
- + Auf- und Durchlichtmikroskopie
- + Performance optimiertes Viewing (Streaming, Precaching)

+ Einfache Bedienbarkeit

- + SpaceMouse
- + Ergopointer
- + Stream Deck

+ Histogramm

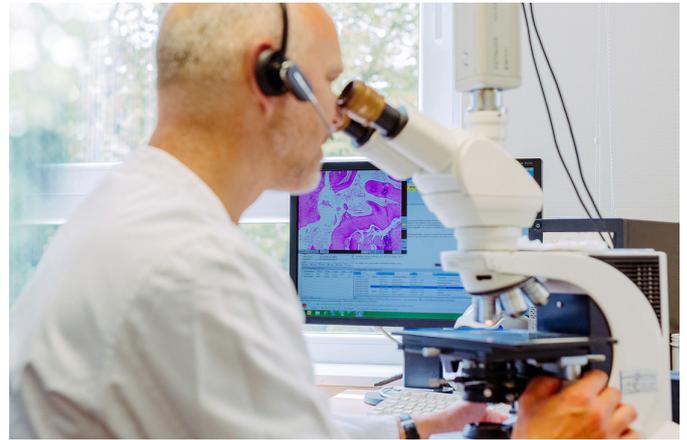
- + Fensterung für jeden optischen Kanal (linear, polynomiell)
- + Farbe eines optischen Kanals ändern
- + Kanäle beliebig kombinieren
- + Zahlreiche Konfigurationen

+ Navigation über Vorschaubild/Pyramide/Schachbrett

- + Schnelles Springen zum Bildausschnitt
- + Verschieben der Bildbereich Markierung
- + Schachbrett Navigation

+ Anbindung von Portallösungen

- + Es besteht die Möglichkeit Portallösungen für den sicheren Zugang von mehreren Befundern auf die Dateien anzubinden



Wichtige Vorteile auf einen Blick



Elektronische Archivierung: Das mehrstufigen Speichermanagement ermöglicht eine effiziente Organisation und langfristige Aufbewahrung digitalisierter Objektträger. Dies gewährleistet einen schnellen und geordneten Zugriff auf alle wichtigen Daten und Informationen.



Herstellerunabhängigkeit: Sie haben die Freiheit, die besten Geräte und Systeme für Ihre Bedürfnisse zu wählen. Dank dieser Flexibilität können Sie sicher sein, dass Ihr digitales Pathologie-System nahtlos mit verschiedenen Hardwarekomponenten und Technologien harmonisiert und Sie nicht an einen spezifischen Hersteller gebunden sind.



Steigerung der Flexibilität: Die standortunabhängige Bildbetrachtung ermöglicht es den Befundern, von verschiedenen Orten aus auf die digitalisierten Objektträger zuzugreifen, was eine effiziente und zeitnahe Befundung fördert. Diese flexible Arbeitsweise verbessert die Reaktionsfähigkeit und optimiert den Workflow in der Pathologie.



Telepathologie: Es wird ein schneller Austausch von Expertenwissen und Zweitmeinungen ermöglicht, da digitale Objektträger unkompliziert von verschiedenen Standorten aus befundet werden können. Diese effiziente Kommunikation trägt zu einer umfassenderen Diagnosestellung und besserer Patientenversorgung bei.



Künstliche Intelligenz: Es besteht die Möglichkeit, KI-Anwendungen von Drittanbietern nahtlos über die EMPAIA-Schnittstelle zu integrieren. Diese Flexibilität ermöglicht es, innovative KI-Funktionen in das System zu implementieren und die diagnostischen Möglichkeiten in der Pathologie weiter zu verbessern.



Höchste Sicherheitsstandards: Das Mehrserverkonzept gewährleistet nicht nur Ausfallsicherheit, sondern auch eine effiziente Lastverteilung. Die logische oder physische Mandantentrennung sowie das ausgefeilte Rollen-Rechtekonzept bieten zusätzliche Sicherheitsebenen, um den Schutz sensibler Pathologiedaten zu gewährleisten.

Sie möchten mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns einfach!

NEXUS / CHILI GmbH | Friedrich-Ebert-Straße 2 | 69221 Dossenheim (bei Heidelberg)
Tel. +49 (0)6221 1807 910 | info@nexus-chili.com | www.nexus-chili.com